

From: gerhard\_kuchta@hotmail.com  
To: vfgh@vfgh.gv.at; heinz.fischer@hofburg.at; stawien.leitung@justiz.gv.at  
CC: bmi-iii-3@bmi.gv.at; ostawien.leitung@justiz.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;  
theodor.oehlinger@univie.ac.at; diverse in- und ausländische Medien; DA Vorstand  
Subject: Nachfrage zur Nachfrage wegen der weiteren Vorgehensweise  
Date: Wed, 9 Sep 2015 11:54:05 +0200

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf unsere [bisherige Korrespondenz](#) (zuletzt: beigefügtes Mail vom 28.8.2015) und die heutige [Parlamentsskorrespondenz Nr. 934](#) "*Bures ortet Spannungsverhältnis zwischen freiem Mandat und Wählerwillen*" möchte ich zuerst unser Befremden zum Ausdruck bringen, dass wir bisher **zu der wichtigen Thematik ohne jedwede Nachricht Ihrerseits geblieben** sind.

Dem von Frau Nationalratspräsidentin Bures georteten "*Spannungsverhältnis zwischen freiem Mandat und Wählerwillen*" können wir nur vollinhaltlich beipflichten - aber **ANDERS, als das wohl ein Berufs- und Parteipolitiker im Umfeld des Nationalrats sehen wird, dem es um stabile Machtverhältnisse und Fördergelder etc. geht: Die Wähler haben ihre Probleme mit freiem Mandat und Wählerwillen weit weniger mit dem Umstand, dass ein Mandatar von einem Parlamentsklub zum anderen wechselt, sondern dass die der Mandatserteilung vorangegangenen Wahlversprechen nicht eingehalten werden - egal, in welchem Parlamentsklub sich der jeweilige Mandatar gerade befindet!**

**Sollten darüber Zweifel bestehen schlagen wir vor, die Wähler zu befragen, ob wir mit dieser Annahme richtig liegen.**

Wie in der bisherigen Korrespondenz außerdem nachzulesen ist haben wir [in Zweifel gezogen](#), dass ein "freies Mandat" i.e.S. (sofern überhaupt gemäß den sonstigen Bestimmungen der österreichischen Bundesverfassung und deren realpolitischer Ausgestaltung in Betracht zu ziehen) bei der hierorts üblichen Wahl von Listen / Parteien statt von einzelnen Personen, denen über ausdrückliche Willensbezeugung des Wählers das Vertrauen ausgesprochen wird, überhaupt darstellbar ist.

**Und wir harren immer noch der damit verbundenen Antworten Ihrerseits!**

Für die Demokratische Alternative  
hochachtungsvoll

*Gerhard Kuchta*

(Vorsitzender)